

amz

auto | motor | zubehör

OFFIZIELLES ORGAN DES
GESAMTVERBAND
AUTOTEILE-HANDEL E.V.

6

Juni 2010, 98. Jahrgang

Karosserie und Lack
Gewinnbringende Kleinschadenreparatur

Optimale Verzögerung
Bremsen fachgerecht instandsetzen

FÜR JEDEN WAGEN



FERODO®

ES LIEGT IN IHRER HAND

Ferodo-Bremsbeläge gibt es für 98,5 % aller Fahrzeuge auf Europas Straßen – mit Ferodo können Sie also fast jedes Auto reparieren und warten. **Entscheiden Sie sich für Ferodo – mit Sicherheit.**

Induktiv erwärmen

Um Reparaturverfahren in der Kfz-Werkstatt schneller und effizienter zu gestalten, müssen sich Werkstatteleiter auch nach Techniken umschaun, die bereits in anderen Arbeitsfeldern erprobt wurden. So kann die gezielte und punktuelle Wärmeeinbringung durch einen Induktionsstromerhitzer zum probaten Problemlöser auch im Kfz-Reparaturbereich werden. Das Induktionsprinzip ersetzt die offene Flamme. Das schafft zusätzliche Sicherheit.

Für solche Anwendungen bietet GYS das Induktionsstromheizgerät Carduction 33 an. Festsitzende Schrauben und Muttern können mit dem Gerät punktgenau erhitzt und deutlich einfacher gelöst werden. Das gleiche gilt für festsitzende beziehungsweise festgerostete Bauteile. Erhitzen an den richtigen Stellen kann den Arbeits-

gang erheblich beschleunigen, denn zeitaufwändiges Demontieren ganzer Baugruppen entfällt und das Material wird geschont, so GYS. Das treffe auch zu, wenn durch den Einsatz des Gerätes aggressive Lösungsmittel vermieden werden. So lässt sich das Carduction 33 beispielsweise auch zum Abziehen von Karosserieaufklebern, Logos oder Türzierleisten einsetzen. Letztere sollen sich nach erfolgter Reparatur wieder verwenden lassen.

Das Carduction von GYS wird mit umfangreichem Zubehör für die unterschiedlichen Einsatzfelder und mit einem Fahrwagen geliefert. Es lässt sich am 230-Volt-Stromnetz betreiben, bringt eine Heizleistung von 3300 Watt und wiegt zwölf Kilo.



Das Carduction 33 ermöglicht das Erwärmen von Fahrzeugbauteilen ohne offene Flamme.

Foto: GYS

www.gys-schweissen.com

Saubere Luft in der Werkstatt

KMWE Werkstatteinrichtung aus Hurlach hat seit Anfang des Jahres die mobile Umluft-Absauganlage Duster 3000 im Programm. Das Gerät verfügt über ein vierfaches Filtersystem und kann nicht nur Farbnebel, sondern auch Staub absaugen. Dank Umluftsystem, das die gereinigte Luft wieder ausbläst, wird die Werkstatttemperatur beim Arbeiten nicht abgekühlt. Hierdurch verkürzen sich die Wartezeiten beispielsweise beim Füllern.

Als Einsatzbereiche nennt KMWE das Filtern der Werkstattluft sowie das Absaugen beim Schleifen, Füllern und Lackieren. Das Gerät eignet sich laut Anbieter auch für Spot-Repair-Arbeiten. Über das ange-



Das mobile Absauggerät Duster 3000 verfügt über ein vierfaches Filtersystem und kann nicht nur Farbnebel, sondern auch Staub absaugen. Foto: KMWE

schlossene Plenum wird Luft auf das Fahrzeug geblasen. Diese bildet eine Art Kokon um das Fahrzeug, wodurch der Staub vom Fahrzeug in das Filtersystem gesaugt wird.

Über die drei Absaugflächen wird außerdem auch die Raumluft gefiltert, wodurch sich eine deutlich bessere Luftqualität für den Karosserie-spengler und Lackierer in der Werkstatt ergeben soll. Das Gerät benötigt keine aufwändigen Installationsarbeiten. Es arbeitet mit einer Betriebsspannung von 230 Volt und hat eine Saugleistung von 8,5 Kubikmetern je Minute.

www.werkstatteinrichtung.de

Sichere Grubenabdeckung



Die Grubenabdeckung von Altec besteht aus Einzelsegmenten. Foto: Altec

In Arbeitsräumen und Werkstätten, wo Fahrzeuge repariert und gewartet werden, befinden sich häufig offene Gruben. Bei wechselnder Nutzung dieser Räume können offene Gruben eine erhebliche Gefahr darstellen. Die Altec GmbH aus Singen bietet neuerdings als Lösung tragfähige Grubenabdeckungen aus Aluminium für alle Radlasten an, die problemlos überfahren werden können. Damit verschafft sich die Werkstatt uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Die Grubenabdeckung von Altec besteht aus mehreren Einzelsegmenten, die von der Größe her der aktuellen Situation angepasst werden können.

www.altec-singen.de